



Von innen nach außen – Die Pandemie hat den Fokus verschoben

Digitalisierung kann helfen, die Arbeitsabläufe im Vorstand und in der Vereinsverwaltung zu erleichtern.

Cloud-basierte Programme, dass ein Team von unterschiedlichen Orten an derselben Sache arbeiten kann. So kann die Mitgliederverwaltung auf mehrere Schultern verteilt werden.

Diese Form der Digitalisierung richtet sich nach innen. Der Vereinsvorstand digitalisiert seine Arbeit, damit sie besser zu den Lebensentwürfen der Engagierten passt.

Das ist eine wichtige Sache, um auch weiterhin Freiwillige zu finden, die sich im Verein engagieren. Außerdem kann der Verein seinen Mitgliedern so einen besseren Service anbieten. Die Mitteilung einer neuen Adresse liegt vielleicht nur wenige Klicks entfernt.

Im Digital-Report haben viele der befragten Vereine und Stiftungen angegeben, dass sie sich vor der Corona-Pandemie vor allem auf diese nach innen gerichteten Prozesse konzentriert haben (vgl. REPPMANN, EDINGER-SCHONS, 2021, S. 18).

In der Pandemie gab dann eine Mehrheit an, vermehrt digitale Angebote für die Zielgruppen zu schaffen und Angebote z.B. für Vereinsmitglieder vermehrt zu digitalisieren. Der Fokus der Digitalisierung hatte sich nach Außen gerichtet.

Dabei hat sich gezeigt, dass Organisationen, die schon vor der Pandemie mit der Digitalisierung ihrer inneren Abläufe fortgeschritten waren, die Auswirkungen der Pandemie nach eigenen Angaben besser bewältigen konnten (vgl. REPPMANN, EDINGER-SCHONS, 2021, S. 27). Sie schienen auf Basis dieser digitalen Verwaltungsstruktur leichter neue Angebote entwickeln zu können. Das wirkte sich offenbar auch auf die Kommunikation mit den Mitgliedern, anderen Zielgruppen oder Sponsoren positiv aus.

Aber warum ist dieses Wissen aus unserer Sicht für das Vereinsmanagement hilfreich?

Nach der Pandemie sind viel öfter als vorher auch Vereinsangebote, Kommunikation mit den Mitgliedern und Beteiligungsformate in Digitalisierungsprozesse einbezogen.

Die Auswertung des DIGITAL Reports legt nahe, dass ein solch breites Digitalisierungsverständnis und der Grad der Digitalisierung in den befragten Organisationen dazu führten, dass diese Organisationen die negativen Auswirkungen durch die Pandemie als weniger stark bewerteten. Im Gegensatz zu den Organisationen, die sich vorher noch nie mit Digitalisierung beschäftigt hatten oder Digitalisierung nur nach innen gerichtet betrieben.

Es scheint wichtig zu sein, nicht nur die interne Digitalisierung voranzubringen, sondern auch der Schnittstelle zwischen Verwaltung und Angebote sowie den Angeboten selbst Aufmerksamkeit zu schenken.

Orientierungsfragen für Ihren Verein:

- **Wie betrachten Sie Digitalisierung in Ihrem Verein?**
- **Wie würden Sie den Grad der Digitalisierung in Ihrem Verein nach innen bezeichnen?**
- **Wie würden Sie den Grad der Digitalisierung in Ihrem Verein nach außen bezeichnen?**